



Sicherheitsbeauftragte/-r nach SGB VII §22 und der DGUV 1§20 - Plus Workshop
"Gefährdungsbeurteilung" für zukünftige Führungskräfte nach § 5 Arbeitsschutzgesetz und § 3 Betriebssicherheitsverordnung.

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist eine Investition in Nachhaltigkeit und Erfolg und steigert die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. So senken gut geplante und durchgeführte Arbeitsschutzmaßnahmen (insbesondere die gesetzlich geforderte Gefährdungsbeurteilung) das Risiko von Unfällen und Gesundheitsschäden, von rechtlichen Sanktionen und von unfall- oder krankheitsbedingten Ausfallkosten. Ein Arbeitsschutz-Management-System (AMS), welches ein Qualitätsmanagement System ergänzt, integriert Sicherheit und Gesundheitsschutz in allen Struktur- und Organisationsebenen eines modernen Unternehmens. In diesem AMS spielen Geschäftsführer, betriebliche Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte eine wichtige Rolle.

Unternehmen mit regelmäßig mehr als 20 Mitarbeitern müssen einen Sicherheitsbeauftragten bestellen. Als Sicherheitsbeauftragter sind Sie damit betraut, Unfall- und Gesundheitsgefahren in Ihrem Aufgabenbereich zu erkennen und festzustellen, ob nötige Schutzvorrichtungen bzw. Schutzausrüstungen vorhanden sind. Konkret unterstützen Sie den Unternehmer, die Führungskräfte, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, den Betriebsarzt und schließlich auch Ihre Kollegen dabei, Unfälle und sonstige Gesundheitsgefährdungen bei der Arbeit zu vermeiden.

Sicherheitsbeauftragte werden immer dann besonders erfolgreich in Fragestellungen zur Gesundheit einbezogen, wenn es darum geht, ihre Ortskenntnis und ihren „direkten Draht“ zu den Beschäftigten, zum Beispiel in Verbindung mit ihrer Betriebserfahrung, zu nutzen. Engagierte Sicherheitsbeauftragte sind daher eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Arbeits- und Gesundheitsschutz im modernen Unternehmen. Sie helfen dabei, eine nachhaltige Sicherheitskultur vor Ort umzusetzen und zu leben und unterstützen damit maßgeblich das Betriebliche Gesundheitsmanagement des Unternehmens.

Als Start-up hat die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeiter*innen am Arbeitsplatz oberste Priorität. Was viele gar nicht wissen: Die Basis für ein effektives betriebliches Gesundheitsmanagement stellt die sogenannte Gefährdungsbeurteilung dar. Dabei handelt es sich um eine gezielte Analyse der potenziellen Gefahren, die von der Arbeitsstätte als Ganzes, aber auch von jedem einzelnen Arbeitsplatz ausgehen. Um effektive Schutzmaßnahmen ergreifen zu können, ist es deshalb wichtig, die Risiken benennen zu können.

Kurzum: Sie erweitern in diesem Seminar ihre Fachkompetenz im Arbeitsschutz. Ein Benefit für Bachelor- und Masterabsolventen in der Bewerbungsphase, die sich in einem modernen Unternehmen, das "primäre Prävention" lebt, bewerben wollen. Die erfolgreiche Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten kann ggf. entscheidend sein.

Außerdem: Viele Start-ups beschäftigen kaum mehr als zehn Mitarbeiter. Was die jungen Unternehmer aber oftmals nicht wissen ist, dass die Vorschriften beim Arbeits- und Gesundheitsschutz bereits ab dem ersten Mitarbeiter greifen. Bauen Sie sich daher ein grundlegendes Fachwissen als Unternehmer auf! Das Seminar beleuchtet Aspekte des gesetzlich geforderten Arbeits- und Gesundheitsschutzes, die ein Start-up kennen muss. Die Unternehmensgründer sind in der Verantwortung, denn als Arbeitgeber müssen sie für die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten sowie die Umsetzung rechtlicher Vorgaben Sorge tragen, Arbeitsschutz ist immer Chefsache.

Weitere Infos hier: <https://www.vbg.de/cms/arbeitsschutz/arbeitsschutz-organisieren/verantwortung-des-unternehmens-und-rechtliche-grundlagen>

Was Sie lernen werden.

Wie ist der Arbeitsschutz im Betrieb organisiert, in welcher Rolle befinden sich Sicherheitsbeauftragte, welche Rechte und Pflichten haben sie und wie ist die Verantwortung definiert, die sie tragen? Welche

Ziele und Aufgaben haben Sicherheitsbeauftragte und wie werden sie darauf vorbereitet? Die Beantwortung dieser grundlegenden Fragestellungen ist Voraussetzung für das Tätigwerden der Sicherheitsbeauftragten und vermittelt wichtige Hinweise für Geschäftsführer und Führungskräfte.

Das Seminar beantwortet diese Fragen und rüstet Sie aus als Sicherheitsbeauftragte/r tätig werden zu können. In diesem Seminar werden die Grundlagen vermittelt, damit Sicherheitsbeauftragte, ihre umfangreichen Aufgaben wahrnehmen und die Geschäftsführung bei der Vermeidung von Arbeitsunfällen sowie Haftungs- und Sicherheitsproblemen unterstützen kann.

Was ist der Inhalt des Seminars?

In 25 Modulen werden in dem Kompaktseminar folgende arbeitssicherheitstechnische Themen praxisnah behandelt:

1. Organisation des Arbeitsschutzes
2. Die Rolle und Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
3. Stellung des Sicherheitsbeauftragten in der betrieblichen Organisation
4. Unfalluntersuchungen
5. Grundlagen der Unterweisung
6. Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung - **Plus Workshop "Gefährdungsbeurteilung"**
7. Betriebsanweisungen
8. Persönliche Schutzausrüstung
9. Hautschutz
10. Grundlagen des Umgangs mit Gefahrstoffen
11. Grundlagen des Brandschutzes
12. Handhabung von Feuerlöschern und Löschen von Entstehungsbränden
13. Grundlagen der Ergonomie
14. Gefährdungen durch Lärm
15. Innerbetriebliche Verkehrswege
16. Allgemeine Verkehrssicherheit
17. Transport und Logistik
18. Arbeitsplatz und Arbeitsmittel
19. Gefahren durch elektrischen Strom
20. Leitern, Tritte und Gerüste
21. Arbeiten in Höhen
22. Unfälle und Erste Hilfe
23. Soft Skills und Kommunikation
24. Suchterkrankungen und psychische Belastungen
25. Fremdfirmen in Betrieb

Sie erlangen einen Überblick über:

- die Rollen und die Aufgaben von Geschäftsführern, Führungskräften und

Sicherheitsbeauftragten,

- das fachliche Umfeld, in dem sie sich als Arbeitsschützer bewegen,
- das notwendige Wissen und
- die ebenso wichtige Sozial- und Methodenkompetenz als Voraussetzung dafür, dass Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte ihre Tätigkeit erfolgreich ausüben können.

Wichtige Hinweise zur Teilnahme:

Die Teilnehmer erhalten Schulungsunterlagen zum Kurs und Material zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung. Die Eigenbeteiligung pro Teilnehmer beträgt 150,-€.

(Bitte per Überweisung vor Kursbeginn auf folgendes Konto:

Arbeitssicherheitsberatung - Armin Hindel IBAN: DE44 2004 1144 0317 0917 05

**Verwendungszweck -bitte unbedingt vermerken, damit eine Zuordnung erfolgen kann:-
IDW Seminar Sicherheitsbeauftragte/-r sowie „Vor- und Nachname“)**